

## 02. Dezember 2022

### Die Erinnerung hochhalten: Eröffnung der Ausstellung „Die letzten ihrer Art“

Die Bundeskunsthalle präsentiert in Kooperation mit dem WSI in einer interdisziplinären Ausstellung „Die letzten ihrer Art“ seltenes Handwerk und Berufe im Wandel. Die Schirmherrin der Ausstellung, Andrea Nahles, Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit, wird die Ausstellung feierlich eröffnen.

Beginn: 19 Uhr in der Bundeskunsthalle,  
Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn

## 03. Dezember 2022 bis 16. April 2023

### Ausstellung „Die letzten ihrer Art“ mit Begleitprogramm

Die interdisziplinäre Ausstellung der Bundeskunsthalle widmet sich seltenen Handwerken und Berufen im Wandel und zeigt, wie sich (globale) Transformationprozesse als Veränderungen im Alltag der Berufe und in Berufsbiographien widerspiegeln. Ein Begleitprogramm zur Ausstellung bietet themenspezifische Führungen und Veranstaltungen an. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, besucht werden.

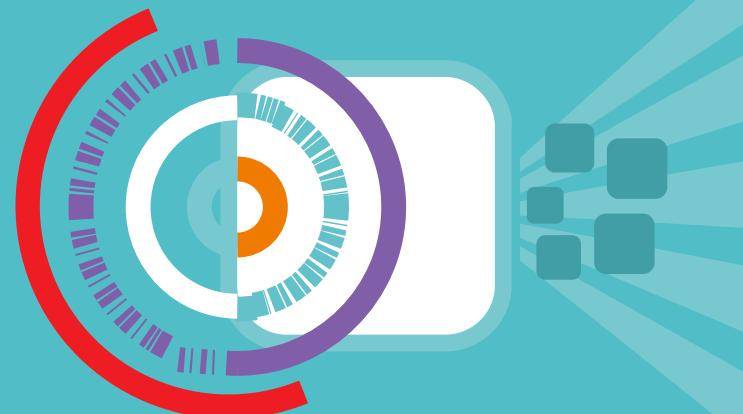
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung finden Sie unter: [www.wsi.de](http://www.wsi.de)

### Kontakt

Magdalena Polloczek  
[magdalena-polloczek@boeckler.de](mailto:magdalena-polloczek@boeckler.de)

# MEDIATE. (POP)KULTUR ALS VERMITTLER IN DER TRANSFORMATION

Veranstaltungsreihe von September 2022 bis April 2023



# VERANSTALTUNGEN

---

Der technologische Fortschritt und seine gesellschaftlichen wie ökologischen Auswirkungen waren häufige Bezugspunkte in Literatur, Musik und Kunst in der Vergangenheit, und sind es auch gegenwärtig. Aspekte der digitalen und sozial-ökologischen Transformation begegnen uns ganz selbstverständlich in Form kultureller Reflexionen unseres Alltags, wenn Coding in der Literatur längst nicht mehr nur als Nischenkompetenz Einzelner beschrieben wird, eine Stadtführung durch interaktive Apps partizipativ gestaltet werden kann, die Besorgnis um drängende Schritte zur Bewältigung des Klimawandels in einer Liedzeile zum Ausdruck kommt oder einzelne Berufe vom Arbeitsmarkt verschwinden und im Museum landen. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die Ausdrucksformen durch die Digitalisierung selbst und mit neuen Medien an Vielfalt, Dynamik und Reichweite gewinnen.

Wir interessieren uns deshalb für die Rolle, die (Pop)Kultur in Veränderungsprozessen einnimmt und fragen: Wie greifen (pop)kulturelle Strömungen Inhalte der digitalen und sozial-ökologischen Transformation auf? Mit welchen medialen Mitteln und an welchen Orten? Wie werden die Wahrnehmung und das Verständnis von Transformationsprozessen davon geprägt? Schafft (Pop)Kultur eine Verständigung im Gemeinsamen? In der Veranstaltungsreihe treffen sich Wissenschaft und Kultur. Wir gehen Geschichten nach und diskutieren Eindrücke, Bilder, Filme und musikalische Strömungen im Licht der Transformation.

---

**06. September 2022**

**Von der Erinnerung lernen:  
„Gundermann Revier“**

Der Film „Gundermann Revier“ porträtiert Gerhard Gundermanns musikalisches Werk und Leben vor dem Hintergrund seines einstigen Arbeitsplatzes im Lausitzer Revier und seiner Heimatstadt Hoyerswerda. Wir zeigen den Film und diskutieren mit der Regisseurin Grit Lemke und weiteren Gästen über die Transformation in der Lausitz, damals und heute.

Einlass: 19 Uhr im Bambi Filmstudio, Klosterstraße 78, 40211 Düsseldorf

---

**13. Oktober 2022**

**Plattformarbeit verstehen:  
Berit Glanz liest aus „Automaton“**

Tiff ist eine junge Mutter und aufgrund einer Angststörung auf die online-vermittelten, prekären Jobs der Arbeitsplattform „Automaton“ angewiesen. Dass der Konzern ihre Arbeit als Leistung einer KI teuer verkauft, beginnt sie erst zu ahnen, als sie über ihr Browserfenster Zeugin eines Verbrechens wird. Wie es weitergeht, erfahren Sie in der Lesung!

Einlass: 19 Uhr im ZAKK – Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation, Fichtenstraße 40, 40233 Düsseldorf